

Kernkraft ist der zuverlässigste Weg zu bezahlbarem Strom

geschrieben von Chris Frey | 15. Februar 2026

[Ronald Stein](#), [Olivia Vaughan](#), [Steve Curtis](#)

Politische Entscheidungsträger legen zunehmend Wert auf Erschwinglichkeit (ohne Subventionen) als Eckpfeiler der Strompolitik. Sie erkennen nun, dass hohe Kosten die Haushalte belasten, das Wirtschaftswachstum hemmen und die Unzufriedenheit der Bevölkerung in wohlhabenderen Ländern schüren, die mit Steuergeldern unzuverlässigen Strom aus Wind- und Sonnenenergie subventionieren.

Die gleichen politischen Entscheidungsträger in den reicheren Ländern ignorieren die Tatsache, dass „Netto-Null“ für die 6 Milliarden in Armut lebenden Menschen NICHT bezahlbar ist! Erschreckenderweise leben 80 % der 8 Milliarden Menschen auf der Erde, also mehr als 6 Milliarden, von weniger als 10 Dollar pro Tag.

Vor dem Hintergrund dieser „weltweiten“ wirtschaftlichen Realität stellt die [Kernenergie](#) eine weit überlegene und erschwingliche Alternative zu unzuverlässigen Stromquellen wie Wind und Sonne dar. Wirtschaftlich gesehen macht es keinen Sinn, funktionierende Produktionsmethoden aufzugeben, solange keine neuen Verfahren verfügbar sind, die den bestehenden und zukünftigen Bedarf decken können. Die Weltbevölkerung sieht sich dieser Realität in Form höherer Strompreise gegenüber.

Die Wahrheit über kontinuierliche Stromversorgung

Man kann Grundlaststrom nicht mit intermittierender Wind- und Solarenergie auf einer vergleichbaren Basis gegenüberstellen. Da Wind- und Solarenergie keine kontinuierliche Stromversorgung gewährleisten können, sind diese Projekte für den privaten Sektor nicht investierbar und existieren nur in den reicheren Ländern, die es sich leisten können, ihre Existenz mit Steuergeldern zu subventionieren.

Strom aus Wind- und Sonnenenergie ist jedoch unvorhersehbar und intermittierend und kann ohne 100-prozentige Reserve nicht als Grundlaststrom genutzt werden. Das bedeutet, dass kontinuierliche Energiequellen wie Kernkraft, Kohle oder Gas gebaut, betrieben und einsatzbereit sein müssen, wenn der Wind aufhört zu wehen oder die Sonne untergeht. Bei Solarenergie können wir die Ausfälle in der Nacht vorhersagen, aber die Unvorhersehbarkeit des Windes verschärft das Problem. **Wenn also für jedes Megawatt Wind- oder Solarenergie 1 Megawatt kontinuierliche Reserve erforderlich ist, warum sollte man dann überhaupt intermittierende Wind- und Solarenergieanlagen bauen?**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Länder wie Deutschland und Dänemark, die mit aggressiv subventionierten Wind- und Solarprojekten führend waren, leiden nun unter einigen der höchsten Preise in Europa. Dies dient als warnendes Beispiel für eine selbstverschuldete wirtschaftliche Katastrophe, welche die USA leicht vermeiden können. Staaten mit einem hohen Anteil an erneuerbaren Energien, wie Kalifornien, haben aufgrund der vollständigen Systemkosten, einschließlich der 100-prozentigen [Reserveanforderung](#), einen systematischen Anstieg der Strompreise erlebt. Heute hat Kalifornien die höchsten Stromkosten in Amerika (mit Ausnahme von Hawaii).

US-Energieminister Chris Wright hat sich zu solchen Ineffizienzen klar geäußert: „Deutschland hat eine halbe Billion Dollar investiert, die Kapazität seines Stromnetzes mehr als verdoppelt und produziert heute 20 % weniger Strom als vor dieser Investition, wobei es diesen zum dreifachen Preis verkauft.“ Er fügt hinzu: „Wir befinden uns in der größten [Fehlinvestition](#) der Menschheitsgeschichte“, und weist darauf hin, dass weltweit 10 Billionen Dollar nur etwa 6 % der Elektrizität aus Wind- und Sonnenenergie erbracht haben, wobei die hohe Marktdurchdringung die Preise in die Höhe treibt und zu einer massiven Abwanderung aus der Branche führt.

Es ist an der Zeit, dass die USA mit einer vernünftigen Strompolitik vorangehen und Investitionen in Kernkraft, Kohle sowie Öl und Gas freisetzen. Dies sind die Industrien, die die moderne Welt, wie wir sie heute kennen, mit Energie versorgen. Insbesondere die Kernkraft liefert kontinuierliche Grundlaststrom ohne schädliche Umweltverschmutzung während des Betriebs und ist damit ein sauberer, zuverlässiger [Grundstein](#) für eine prosperierende Zukunft.

Die Kernenergie zeichnet sich durch eine stabile und kostengünstige Stromversorgung aus. Sie arbeitet mit hohen Kapazitätsfaktoren, oft über 90 %, um unabhängig von Wetter und Tageszeit kontinuierlich Strom zu erzeugen. Dies führt zu niedrigeren Langzeitkosten, da Uranbrennstoff im Vergleich zu anderen Energiequellen eine weitaus höhere Leistungsfähigkeit aufweist.

Echte SMR der Generation IV, die bestimmte [Kriterien](#) erfüllen, darunter Nachhaltigkeit (effiziente Brennstoffnutzung und Abfallminimierung), Wirtschaftlichkeit (Kostenvorteile und geringes finanzielles Risiko), Sicherheit und Zuverlässigkeit (sehr geringes Risiko einer Kernschädigung und keine Notwendigkeit für Notfallmaßnahmen außerhalb des Standorts) sowie Proliferationsresistenz und physischer Schutz (Abschreckung vor Missbrauch), sind für diese Aufgabe ideal geeignet. Das Energieministerium befürwortet die beschleunigte Einführung dieser Technologien als saubere Lösungen der Zukunft, wobei Systeme wie der Hochtemperaturgekühlte Gasreaktor (HTGR), der Natriumgekühlte Schnellreaktor (SFR) und der Salzschnmelzereaktor (MSR) eine

Vorreiterrolle einnehmen.

Im Gegensatz zu den unzuverlässigen Wind- und Solarenergiequellen liefert die Kernenergie stabilen Grundlaststrom, der Zuverlässigkeit und langfristige Kosteneinsparungen gewährleistet. Damit ist sie die optimale Lösung, um den rapide steigenden Strombedarf zu decken, ohne die wirtschaftliche Stabilität zu gefährden. Für Politiker und Wähler gleichermaßen bietet die Nutzung der Kernenergie, insbesondere fortschrittlicher kleiner modularer Reaktoren (SMR), einen langfristigen Weg zu Stromunabhängigkeit, zur Schaffung von Arbeitsplätzen, zu Wohlstand und zu einem Mittel, um die 6 Milliarden Menschen an der industriellen Revolution teilhaben zu lassen, die jetzt noch in Armut leben.

Der Anstieg des Strombedarfs ist beispiellos. Technologieriesen wie Amazon, Google, Microsoft und Meta setzen auf Kernenergie, während sie riesige Rechenzentren bauen, um die Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz voranzutreiben. Diese Einrichtungen benötigen sechs- bis zehnmal mehr Strom als frühere Generationen. Sie benötigen rund um die Uhr eine unterbrechungsfreie Stromversorgung. KI-Workloads verlangen keine Schwankungen oder Ausfallzeiten. Der Stromverbrauch in den USA könnte sich bis 2050 verdoppeln, was eine rund um die Uhr verfügbare Versorgung erforderlich macht.

Was ist mit dem Netz?

Die inhärente Sicherheit von SMRs der Generation IV, wie beispielsweise die passive Kühlung, die eine automatische Abschaltung ohne externe Stromversorgung ermöglicht, dürfte zu einer Verringerung der regulatorischen Auflagen und kürzeren Bauzeiten führen und damit den historischen Verzögerungen bei Großreaktoren entgegenwirken, die von Kostenüberschreitungen und Netzengpässen geplagt sind.

SMRs mit einer Leistung zwischen 10 und 300 Megawatt werden werkseitig montiert und standardisiert, was die Bauzeit und -kosten erheblich reduziert und schnell zu Skaleneffekten führt. Sie lassen sich effizient an den steigenden Bedarf anpassen und ermöglichen modulare Erweiterungen für eine präzise Planung anstelle von massiven, risikoreichen Projekten.

Entscheidend ist, dass SMRs als Lösungen hinter dem Zähler dienen, die aufgrund ihrer Sicherheitsmerkmale vor Ort mit reduzierten Sperrzonen eingesetzt werden. Das bedeutet, dass große Nutzer wie Industrie und Rechenzentren nicht auf Netzanschlüsse warten oder bestehende Systeme belasten müssen, sondern über kurze, dedizierte Leitungen direkt angeschlossen werden können, während die Netzverbindung zur Gewährleistung der Ausfallsicherheit aufrechterhalten bleibt. Als Grundlastgeneratoren liefern SMRs bedarfsgerecht rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr kontinuierlich Strom.

Dezentrale Konstruktionen verfügen über kontinuierliche

Brennstoffnachfüllsysteme, wodurch Ausfallzeiten vermieden werden. Der Stratek Global High Temperature Modular Reactor (HTMR) beispielsweise, der auf dem Pebble Bed Modular Reactor (PBMR) basiert, erfordert keine Abschaltungen zur Brennstoffnachfüllung, da seine Multi-Modul-Konfiguration eine rotierende Wartung der nachgeschalteten Anlagen ermöglicht. Dies ermöglicht es Rechenzentren und industriellen Anwendern, die Systemwartung und Redundanz zu koordinieren, von Anfang an eine zukünftige Skalierung einzuplanen und den zukünftigen Bau an den Bedarf anzupassen.

Politik und Stimmungswandel

Das Thema „Atommüll“ wird überbewertet; es wäre besser, von abgebrannten Brennelementen zu sprechen, die noch über 90 % ihres Energiepotenzials besitzen. Unternehmen wie Oklo treiben Recyclingtechnologien voran, die für die Zukunft einer erschwinglichen und reichlich vorhandenen Stromversorgung von entscheidender Bedeutung sind. Länder wie Frankreich, Russland und China bereiten bereits abgebrannte Brennelemente wieder auf, um weiteren Wert zu gewinnen und den langfristigen Lagerbedarf zu minimieren. Fortschrittliche Schnellreaktor-Recyclingverfahren (Reaktoren der Generation V), wie sie von Oklo vorgeschlagen werden, können die Energieausbeute gegenüber der Wiederaufbereitung um mindestens das Zehnfache steigern. Da ständig mehr abgebrannte Brennelemente anfallen, verwandelt das Recycling abgebrannter Brennelemente diese in eine wirklich erneuerbare Ressource.

Die jüngsten politischen Kurswechsel in den USA, darunter [Durchführungsverordnungen](#), die darauf abzielen, die Kernkraftkapazität der USA bis 2050 auf 400 GW zu vervierfachen, sowie Partnerschaften mit Unternehmen wie Cameco, Brookfield und Westinghouse, unterstreichen die Dringlichkeit dieses Potenzials. Die Bemühungen zur Wiederinbetriebnahme stillgelegter Kraftwerke werden den Sektor weiter beleben und die von den Bundesstaaten, ihren Industrien und Bürgern benötigte kontinuierliche Stromversorgung sicherstellen.

Regulierungsbehörden, politische Entscheidungsträger und Finanziers sollten die inhärenten Sicherheitseigenschaften von SMRs der Generation IV berücksichtigen, wenn sie langfristige Entscheidungen über die zukünftige Entwicklung des Landes treffen. Die Verkürzung der Zeit für die Genehmigung und den Bau ist kein Luxus, sondern ein unerlässlicher Schritt, den die politischen Entscheidungsträger umsetzen müssen.

Der Weg zu bezahlbarem Strom

Angesichts des rasanten Anstiegs der Stromnachfrage und der Bedeutung der Bezahlbarkeit für die politische Agenda müssen Politiker und Wähler der Kernenergie Vorrang vor den unbeständigen Energiequellen Wind und Sonne einräumen. Durch den Einsatz von Kernenergie (insbesondere von SMRs der Generation IV mit ihren inhärenten Vorteilen in Bezug auf Sicherheit, Skalierbarkeit und Hinter-dem-Zähler-Nutzung) können die USA

eine stabile, kostengünstige Stromversorgung sicherstellen, die Innovationen fördert, Verbraucher vor Preisschwankungen schützt und die Energieunabhängigkeit für kommende Generationen gewährleistet. Werden jetzt keine Investitionen getätigt, besteht die Gefahr von Netzininstabilität und höheren Kosten. Das sind Folgen, die sich kein Politiker und kein Bürger leisten kann. Es ist an der Zeit, dass Amerika die Welt zu einem rationalen, durch Kernkraft angetriebenen Fortschritt führt.

This article originally appeared at [America Out Loud](#)

Link:

<https://www.cfact.org/2026/02/05/nuclear-is-the-most-reliable-path-to-affordable-electricity/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE